

## Medienmitteilung

26. Mai 2004

# Ingenieure verdienen deutlich weniger als Ökonomen

**Ingenieure mit Fachhochschulabschluss verdienen durchschnittlich 9000 Franken weniger im Jahr als ihre Kollegen mit einem FH-Abschluss in Betriebsökonomie. Dies zeigt die Lohnstudie für Ingenieurberufe 2004 von FH SCHWEIZ. Am meisten verdienen die Ingenieure im Generalmanagement, am wenigsten jene in der Forschung und Entwicklung. Im Vergleich zum Vorjahr verdienten fast die Hälfte der Ingenieure mehr. Noch ist Teilzeitarbeit in den Ingenieurberufen praktisch inexistent.**

Zum ersten Mal führte der Dachverband Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen eine Lohnstudie für Ingenieurberufe FH durch. Die im Auftrag von FH SCHWEIZ vom Marktforschungsinstitut amPuls durchgeführte Studie zeigt, dass die Ingenieure mit FH-Abschluss durchschnittlich 113 000 Franken im Jahr verdienen. Im Vergleich dazu verdienen die Absolventinnen und Absolventen mit dem Abschluss in Betriebsökonomie FH 9000 Franken mehr im Jahr. Am meisten verdienen die Ingenieure in den Unternehmensbereichen Generalmanagement, Marketing und Personal, am wenigsten die Ingenieure im Bereich Forschung und Entwicklung. Im Vergleich zum Jahr 2003 verdienen 49 Prozent der Ingenieure dieses Jahr bis zu 10 Prozent mehr. Am meisten zulegen konnte das mittlere Kader und der Bereich Forschung und Entwicklung.

### **Teilzeitarbeit: ja, aber...**

Teilzeitarbeit existiert praktisch nicht: Nur gerade 8 Prozent der Ingenieure arbeiten weniger als 100 Prozent. Dies, obwohl der Wunsch nach Teilzeitarbeit deutlich vorhanden ist. Für annähernd die Hälfte der Ingenieure ist Teilzeitarbeit ein Thema. Vor allem junge Ingenieure möchten vermehrt Teilzeit arbeiten. Bei kleinen Betrieben ist dies eher möglich als bei grossen Unternehmen.

### **Weiterbildung lohnt sich**

Die FH-Ingenieure bilden sich regelmässig weiter: 42 Prozent haben ein Nachdiplomstudium an einer Fachhochschule oder einer Universität abgeschlossen. Häufig besucht sind mit 39 Prozent auch die Fachkurse. Die Lohnstudie von FH SCHWEIZ zeigt, dass Weiterbildung der Schlüssel zum Kader ist: 58 Prozent der Ingenieure im oberen Kader haben ein Nachdiplomstudium absolviert. Sprach- und Führungskurse sind weitere wichtige Elemente für die Karriere in den Ingenieurberufen. Langfristig wirkt sich die Weiterbildung auch positiv auf das Einkommen aus.

## **Steiniger Aufstieg**

Insgesamt sind die Ingenieure zufrieden mit der Besoldung. Wichtiger als der Lohn ist den Ingenieuren eine gute Atmosphäre am Arbeitsplatz und die positive Zusammenarbeit im Team. Bei den Aufstiegsmöglichkeiten sehen die Befragten Verbesserungspotenzial. Trotz häufiger Weiterbildung sind die Ingenieure, im Vergleich mit den Betriebsökonominnen auf der Stufe Kader weniger gut vertreten. Sehr zufrieden sind die Ingenieure mit ihrer Tätigkeit und der hohen Selbstständigkeit.

*Die ausführliche Lohnstudie für Ingenieurberufe kann ab Ende Juni direkt bei FH SCHWEIZ bezogen werden.*

## **Weitere Informationen:**

FH SCHWEIZ

Toni Schmid  
Geschäftsführer

Tel. 043 244 74 55  
Mob. 079 299 82 55

toni.schmid@fhschweiz.ch

Maurus Huwyler  
Kommunikation

Tel. 043 244 74 58  
Mob. 079 334 06 39

maurus.huwyler@fhschweiz.ch